

Bestellschein

V&R

Bitte senden an:

Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, D-37070 Göttingen

Fax: 0551-5084-454 Tel. 0551-5084-40

E-mail: order@v-r.de Internet: www.v-r.de

Hiermit bestelle ich beim Verlag Vandenhoeck & Ruprecht,
Theaterstr. 13, 37073 Göttingen:

Ex.

Die Reihe »Veröffentlichungen des Collegium Carolinum«
 zur Fortsetzung ab Band: _____

Die Reihe »Bad Wiesseer Tagungen des Collegium
 Carolinum« zur Fortsetzung ab Band: _____

Absender:

(Name/Vorname)

(Straße/Hausnummer)

(PLZ/Ort)

(E-mail-Adresse)

(Datum/Unterschrift)

Immer bestens informiert

sind Sie mit dem V&R-Newsletter. Schnell und unkompliziert können Sie sich auf
unserer Website www.v-r.de für den Newsletter Ihrer Wahl eintragen.

Veröffentlichungen des Collegium Carolinum

In der Reihe erscheinen Monografien, Tagungsbände und
Quelleneditionen zur Geschichte Tschechiens und der
Slowakei sowie Ostmitteleuropas vor allem im 19. und
20. Jahrhundert. Entsprechend der Forschungstätigkeit
des Instituts haben dabei komparative und
transferygeschichtliche Fragestellungen besondere
Bedeutung.

Bad Wiesseer Tagungen des Collegium Carolinum

In der Reihe »Bad Wiesseer Tagungen« erscheinen die
Tagungsbände zu den Jahreskonferenzen des Collegium
Carolinum. Die Geschichte Tschechiens und der Slowakei
wird dabei vornehmlich in vergleichender Perspektive
behandelt, zeitlich liegt der Schwerpunkt auf dem 19.
und 20. Jahrhundert.

Die **Veröffentlichungen des Collegium Carolinum** und
die **Bad Wiesseer Tagungen** werden herausgegeben vom
Vorstand des Collegium Carolinum, Forschungsstelle für
die böhmischen Länder, in München und erscheinen ab
sofort im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht.

Wenn Sie einzelne Bände oder die Reihe(n) zur Fortsetzung
bestellen möchten, senden Sie bitte nebenstehenden
Bestellschein an den Verlag oder schicken Sie Ihre Bestellung
an order@v-r.de.

Bitte beachten Sie: Bestehende Fortsetzungen der Reihen
beim Oldenbourg Verlag konnten nicht übernommen werden.
Bitte erneuern Sie daher Ihre Fortsetzung mit einer neuen
Bestellung. 

Für weitere Informationen: www.v-r.de | info@v-r.de



Veröffentlichungen
des Collegium Carolinum

Bad Wiesseer Tagungen
des Collegium Carolinum

Jetzt bei
Vandenhoeck & Ruprecht



Band 128: Jaromír Balcar /
Jaroslav Kučera

Von der Rüstammer des Reiches zum Maschinenwerk des Sozialismus

Wirtschaftslenkung in Böhmen
und Mähren 1938 bis 1953

Ca. 500 Seiten, gebunden
ca. € 69,99 D / € 72,00 A
ISBN 978-3-525-37301-9
erscheint im April 2013



Band 129: Ota Konrád /
René Küpper (Hg.)

Edvard Beneš: Vorbild und Feindbild

Politische, historiographische
und mediale Deutungen

Ca. 320 Seiten, gebunden
ca. € 49,99 D / € 51,40 A
ISBN 978-3-525-37302-6
erscheint im April 2013



Band 33: Horst Förster /
Julia Herzberg /
Martin Zückert (Hg.)

Umweltgeschichte(n)

Ostmitteleuropa von der
Industrialisierung
bis zum Postsozialismus

Ca. 350 Seiten, gebunden
ca. € 49,99 D / € 51,40 A
ISBN 978-3-525-37303-3
erscheint im Juni 2013

Zwischen den späten 1930er und den frühen 1950er Jahren durchlief die Wirtschaftsordnung der böhmischen Länder einen Wandel von der Marktwirtschaft zur Zentralplanwirtschaft sowjetischen Typs. Die vorliegende Studie untersucht diesen Transformationsprozess, indem sie den staatlichen Lenkungsanspruch und die wirtschaftliche Ordnungspolitik mit der Perspektive der Unternehmen kombiniert. Auf diese Weise werden nicht nur die Akteure des Wirtschaftslebens in den Blick genommen, sondern erstmals auch die Funktionsweisen der beiden Lenkungssysteme und die jeweils unterschiedlichen Handlungsspielräume der Unternehmen.

Die Autoren: PD Dr. Jaromír Balcar ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bremen.

Dr. Jaroslav Kučera ist Professor für Moderne Geschichte an der Karls-Universität in Prag.

Edvard Beneš gilt als eine der kontroversesten Gestalten der tschechischen und tschechoslowakischen Geschichte – und zwar nicht nur in Tschechien, sondern auch international. Hierzulande etwa verbindet man mit seinem Namen fast ausschließlich die so genannten Beneš-Dekrete und die Zwangsaussiedlung der deutschen Minderheit. Die Aufsätze dieses Bandes tragen dazu bei, die Debatten um Beneš zu versachlichen. Autoren aus fünf Ländern fassen den Forschungsstand zur Wahrnehmung seiner Politik und Person vom Ersten Weltkrieg bis zur Gegenwart zusammen.

Die Herausgeber: Dr. Ota Konrád ist wissenschaftlicher Assistent am Institut für Internationale Studien, Karls-Universität Prag, und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Masaryk Institut und Archiv der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik.

Dr. René Küpper ist Projektmitarbeiter am Collegium Carolinum e.V.

Obwohl in den letzten Jahren mehrere Publikationen zur Geschichte Ostmitteleuropas erschienen sind, die umwelthistorische Themen aufgreifen, mangelt es weiterhin an grundlegenden Studien und Synthesen, die explizit auf umwelthistorischen Zugängen basieren. Die Beiträge dieses Bandes untersuchen die Folgen für die Umwelt durch Landnutzung und Infrastrukturausbau in Ostmitteleuropa seit der Industrialisierung. Dabei werfen Sie einen vergleichenden Blick auf die Entwicklungen der einzelnen Länder in der Region.

Die Herausgeber: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Horst Förster war bis 2006 Inhaber des Lehrstuhls für Geographie Osteuropas und Direktor des Instituts für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde Tübingen.

Dr. Julia Herzberg ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Rachel Carson Center for Environment and Society in München.

Dr. Martin Zückert ist Geschäftsführer des Collegium Carolinum in München.

In der Reihe »Veröffentlichungen des Collegium Carolinum« erscheinen Monografien, Tagungsbände und Quelleneditionen zur Geschichte Tschechiens und der Slowakei sowie Ostmitteleuropas vor allem im 19. und 20. Jahrhundert. Entsprechend der Forschungstätigkeit des Instituts haben dabei komparative und transfergeschichtliche Fragestellungen besondere Bedeutung.

In dieser Reihe erscheinen die Tagungsbände zu den Jahreskonferenzen des Collegium Carolinum. Die Geschichte Tschechiens und der Slowakei wird dabei vornehmlich in vergleichender Perspektive behandelt, zeitlich liegt der Schwerpunkt auf dem 19. und 20. Jahrhundert.